STZ erhält tatkräftige Unterstützung von Studierenden der HfWU

Die Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, im Studiengang Volkswirtschaftslehre, haben sich bereits in den letzten Jahren für das Projekt Twer eingesetzt und möchten auch in diesem Jahr das Engagement der Automobilbranche in Twer ausbauen.

Twer liegt in strategisch günstiger Lage an der Hauptverbindungsstraße zwischen Moskau und St. Petersburg. Nah an den wichtigsten Automobilstandorten Russlands aber weit genug entfernt vom teuren Moskau oder den im Aufbau befindlichen hochpreisigen Zulieferzentren.

Der Aufbau von Produktionsstätten am Standort Twer sichert dauerhaft den Erfolg im russischen Markt. Investitionsanreize, wie z.B. das industrielle Umfeld, die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Infrastruktur Twers, die zu den Erwartungen deutscher Investoren passen, werden geboten. Zudem sichert die Regierung von Twer organisatorische Unterstützung zu.

Russland bietet einen attraktiven Wachstumsmarkt, der die Möglichkeit gibt, internationale Kontakte zu knüpfen, sowie durch die Produktion vor Ort profitieren zu können. Bereits wurden 2011 rund 1,7 Mio. Pkw`s gebaut. In den nächsten neun Jahren ist eine weitere Produktion von 3 Mio. Stück geplant. Künftig soll ein Drittel aller Automobile von Russisch angefertigten Motoren angetrieben werden. Deshalb soll bis spätestens 2016 ein neues Motorenwerk in Betrieb genommen werden. Für die restlichen Komponenten sorgt bisher Volkswagen. Zukünftig wollen auch weitere Konzerne in Russland importieren. Zum Jahr 2016 wollen Unternehmen wie Renault-Nissan und AwtoWAZ insgesamt 1,6 Millionen PKWs bauen und nach Russland importieren. Dabei werden 40 % des Automobilmarktes in Russland eingenommen.

Der russische Automobilmarkt wird von Jahr zu Jahr attraktiver für ausländische Investoren: Laut PwC wuchs das Marktvolumen 2011 um 70% auf 59 Mrd. US$. Außerdem stieg der Preis pro PKW von 591.435 im Jahr 2010 auf knapp 691.000 Rubel (circa 17.870 €) im Jahr 2011. Das Produktionsvolumen ausländischer Marken in Russland legte 2011 um 70 % zu. Es lohnt sich deshalb für ausländische Investoren in Twer zu investieren!

Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit", Juni 2012

Zuletzt geändert am 27. Juni, 2012